

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Kaniak
und weiterer Abgeordneter
an den Bundeskanzler
betreffend gesundheitsfördernde Maßnahmen

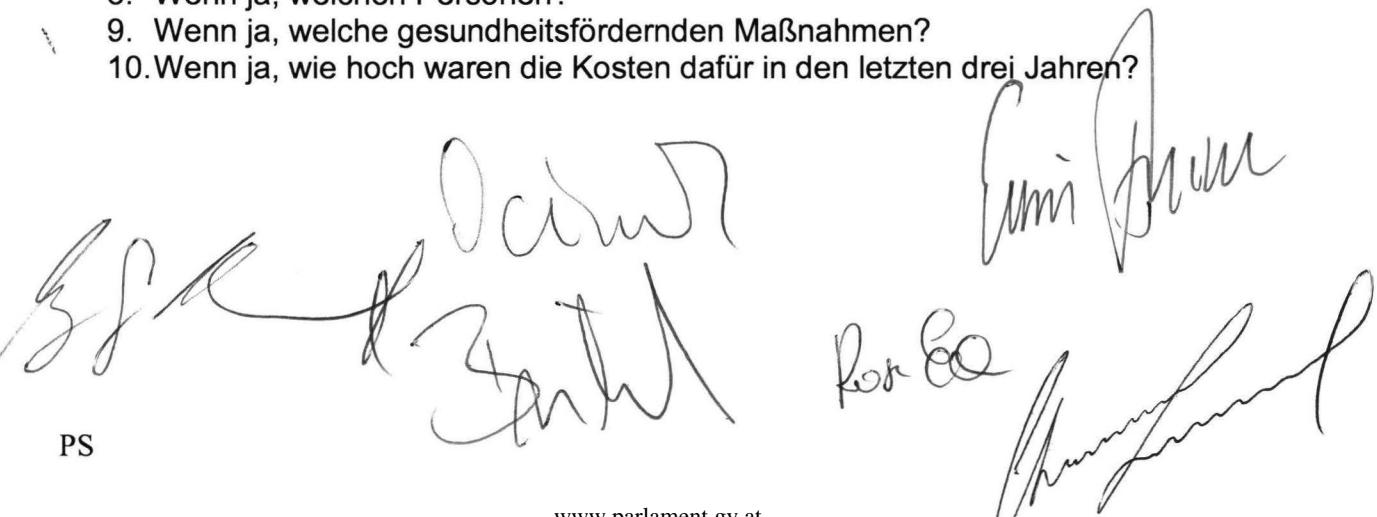
Da Krankenstände jedes Unternehmen jährlich sehr teuer kommen, haben Betriebe die Möglichkeit – sogar steuerbefreit – ihren Angestellten gesundheitsfördernde Maßnahmen anzubieten. So haben Arbeitnehmer die Gelegenheit, auf Kosten des Arbeitgebers, Massagen, Gymnastikkurse, Fitnessstudiosbesuche, oder ähnliches zu nutzen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende

Anfrage

1. Welche gesundheitsfördernden Maßnahmen bieten sie ihren Arbeitnehmern an?
2. Wie viele Krankenstandstage fielen absolut pro Jahr an? (aufgegliedert nach Kabinett, sonstigen Mitarbeitern im Bundeskanzleramt und Jahren seit Beginn dieser GP.)
3. Wie viele Krankenstandstage fielen durchschnittlich pro Arbeitnehmer pro Jahr an? (aufgegliedert nach Kabinett, sonstigen Mitarbeitern im Bundeskanzleramt und Jahren seit Beginn dieser GP.)
4. Wie viele Krankenstandstage fielen seit Beginn dieser GP. berechnet auf ein Vollzeitäquivalent an?
5. Wie wirkten sich diese gesundheitsfördernden Maßnahmen auf die Krankenstände aus?
6. Wie hoch waren die Kosten für diese Maßnahmen in den letzten drei Jahren? (aufgegliedert auf Maßnahmen und Jahre)
7. Waren/sind diese gesundheitsfördernden Maßnahmen auch ressortfremden Personen zugänglich?
8. Wenn ja, welchen Personen?
9. Wenn ja, welche gesundheitsfördernden Maßnahmen?
10. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten dafür in den letzten drei Jahren?

PS



The image shows several handwritten signatures in black ink. In the top right, there is a signature that appears to be 'Eduard H. Müller'. In the bottom right, there is a large, stylized signature that looks like 'Klaus Leitl'. In the bottom left, there is a signature that looks like 'Björn H. Böhme'. In the center, there is a signature that looks like 'Rudi V. Bögerl'. The signatures are in cursive script and are somewhat overlapping.

